

CB125R (CBF125NA)

FAHRERHANDBUCH



Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und bei Wiederverkauf dem Käufer zu übergeben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Fahrzeug. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen. Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Fahrzeug als wichtige Wegbegleiter.

- Der in diesem Handbuch verwendete Code bezieht sich auf die unten genannten Länder.

Ländercode

Code	Land
------	------

CBF125NA	
-----------------	--

ED	Direktvertrieb Europa, Macau, Singapur
----	---

*Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs ist eine wichtige Verantwortung. Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können.

Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Fahrzeugs auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Fahrzeug
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol (⚠) und eines dieser drei Signalwörter: GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFAHR

Missachtung der Anweisungen **FÜHRT ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN**.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen **KANN ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen **KANN** zu **VERLETZUNGEN** führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS

Hinweise, die dazu beitragen sollen, Schäden am Fahrzeug, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Fahrzeugsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 16

Wartung S. 51

Fehlersuche S. 92

Informationen S. 102

Technische Daten S. 115

Fahrzeugsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Fahren mit dem Fahrzeug.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen	S. 3
Symbolaufkleber	S. 6
Sicherheitshinweise	S. 10
Fahrempfehlungen	S. 11
Zubehör und Modifikationen	S. 14
Beladung	S. 15

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab, und halten Sie Funken und offenes Feuer fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen guten Helm und geeignete Schutzkleidung. ➔ S. 10

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr

Beifahrer zugelassene Helme und geeignete Schutzkleidung tragen. Halten Sie Ihren Beifahrer an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Beifahrers ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Fahrzeuge gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Fahrzeug, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol- oder Drogenkonsum als Verkehrsteilnehmer


Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkohol- oder Drogenkonsum strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Gleiches gilt für Drogenkonsum. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Dies gilt auch für ihre Freunde.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Fahrzeugs ist von ebenso großer Bedeutung. Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die erlaubte Zuladung (➤ S. 15), nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Fahrzeugs aufheben (➤ S. 14).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschalter zuvor in die Stellung  (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben, und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Fahrzeug kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum, wie z. B. einer Garage, laufen. Die Atemluft kann gefährliche Mengen Kohlenmonoxid enthalten.

WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch und entfernen Sie keine Aufkleber.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.

Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anweisungen im Werkstatthandbuch aufmerksam durch. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus Sicherheitsgründen ausschließlich von Ihrem Händler durchführen.



GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.



BATTERIEAUFKLEBER

GEFAHR

- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



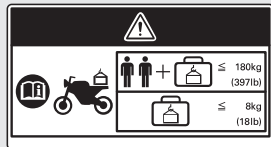
KÜHLERDECKELAUFKLEBER GEFAHR

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.
Das Überdruckventil öffnet ab **1,1 kgf/cm²**.

WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

ZUBEHÖR UND ZULADUNG



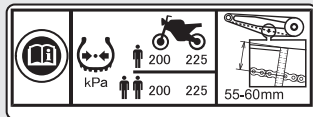
- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt das zulässige Gesamtgewicht von **180 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **8 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



STOSSDÄMPFERAUFKLEBER

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.



REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **200 kPa (2,00 kgf/cm²)**

Hinten **225 kPa (2,25 kgf/cm²)**

[Fahrer und Beifahrer]

Vorn **200 kPa (2,00 kgf/cm²)**

Hinten **225 kPa (2,25 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **55 - 60 mm**



SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

KRAFTSTOFFAUFKLEBER

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Der Sozius hat seine Hände während der Fahrt am Sitzgurt oder Ihrer Hüfte, die Füße auf den Fußrasten.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Helm für Sie und Ihren Beifahrer, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Tragen Sie keine lockere Bekleidung, die sich in einem Teil des Fahrzeugs verfangen könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

■ Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen

- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

⚠️ WARNUNG

Ein Motorradhelm kann bei einem Unfall Ihr Leben retten.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abruptes Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.

- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

■ Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

Das ABS arbeitet mit von der IMU (Verzögerungsmesseinheit) bereitgestellten Informationen.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg.
Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremshebel spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

■ Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

■ Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig.


Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass es sich nicht bewegen oder umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

Abstellen auf dem Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Treten Sie den Seitenständer nach unten.
3. Lehnen Sie das Fahrzeug langsam nach links, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.

4. Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
 - ▶ Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Fahrzeug kann leichter umfallen.
5. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➤ S. 44

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➤ S. 113
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Fahrzeug entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.


⚠️ WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Mit Ihrem Fahrzeug dürfen Sie keinen Anhänger oder Beiwagen ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für derartige Vorrichtungen entwickelt; ihr Gebrauch kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Fahrzeugs aus.
Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.
Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht  S. 115
- Mitgeführtes Gepäck sollte vom Gewicht her gleichmäßig verteilt und nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs sicher verspannt werden.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

WARNUNG

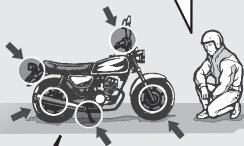
Zu hohe oder falsche Beladung kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch.

Grundsätzlicher Betriebsablauf

Überprüfung vor Fahrtantritt ➔ S.56

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig, um sicherzustellen, dass es verkehrstüchtig ist.



Beschleunigen

Sanft Gas geben.
Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten.



Schalten ➔ S.47

Motor starten ➔ S.45

Den Motor starten und warmlaufen lassen.
Den Motor nicht hochdrehen.



Starten des Fahrzeugs

Bevor Sie losfahren, zeigen Sie Ihre Absicht mit dem Blinkerschalter an, und achten Sie auf entgegenkommenden Verkehr.

Gebrauch der Grundfunktionen.

- Instrumente ➔ S.20
- Anzeigen ➔ S.38
- Schalter ➔ S.42
- Lenkerschloss ➔ S.44



Bremsen

STOP!



Gas wegnehmen und Vorderrad- und Hinterradbremse zusammen betätigen.

► Die Bremsleuchten zeigen an, dass Sie die Bremsen betätigen.

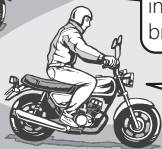
Anhalten

Wenn Sie an die Seite fahren wollen, zeigen Sie dies den anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig durch Blinken an, und fahren Sie dann erst an den Rand.



Kurvenfahrt und Abbiegen

Vor der Einfahrt in die Kurve bremsen.



Bei Ausfahrt aus der Kurve wieder sanft Gas geben.

Parken → S.13

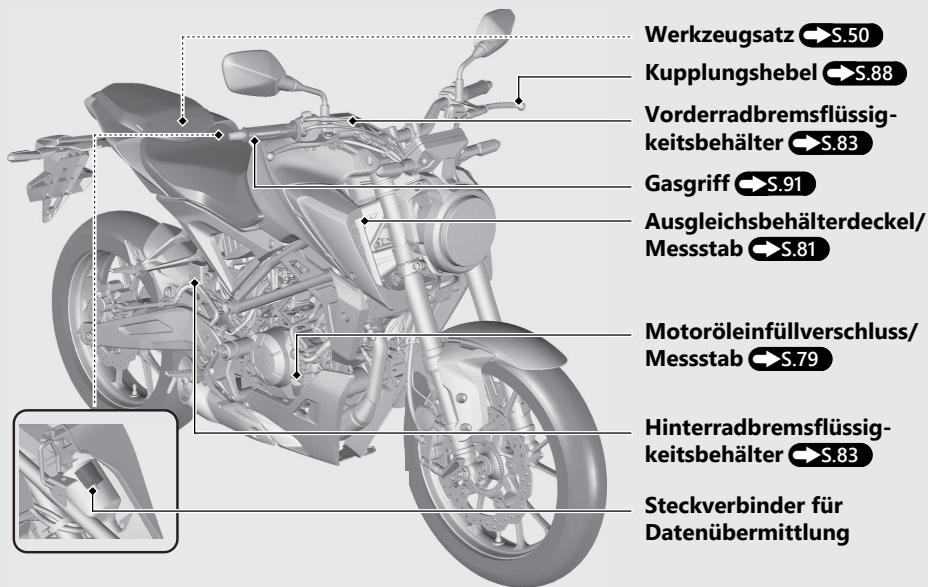
Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund. Benutzen Sie den Ständer und verriegeln Sie die Lenkung.

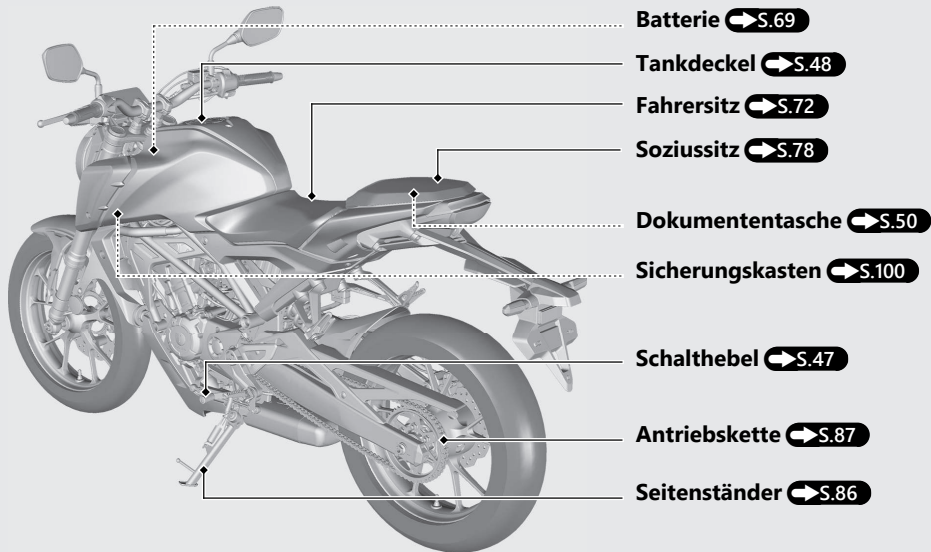


Tanken → S.48

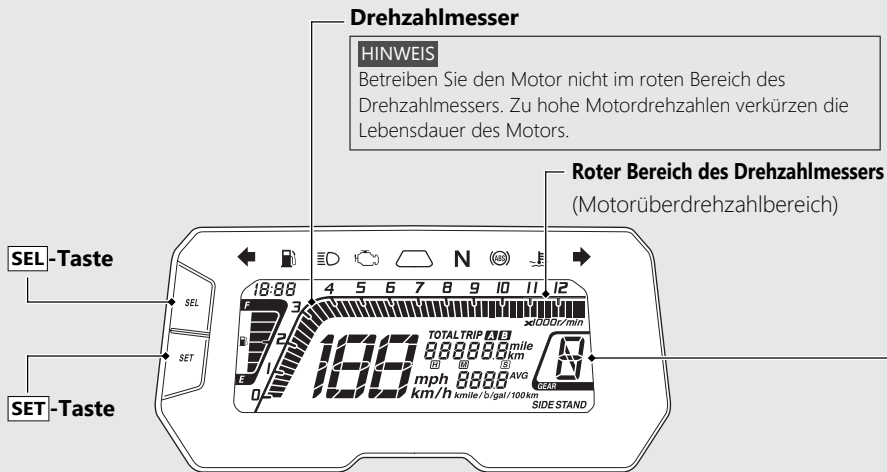


Anordnung der Bauteile





Instrumente

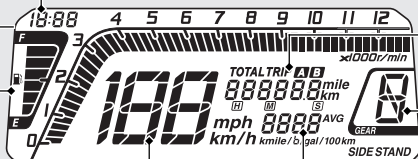


Anzeigentest

Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On) bringen, werden alle Leuchten und digitalen Anzeigesegmente kurz eingeschaltet. Wenn sich eine Anzeige nicht einschaltet, obwohl sie sich einschalten müsste, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

Uhr (12-Stunden-Anzeige)

Einstellen der Uhr: ➔ S.30



Gesamtkilometerzähler [TOTAL] und Tageskilometerzähler [TRIP A/B] und Stoppuhr ➔ S.22

Ganganzeige

Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

- ▶ „-“ wird angezeigt, wenn das Getriebe nicht richtig geschaltet ist.

Tachometer

Aktuelle Kraftstoffreichweite, durchschnittliche Kraftstoffreichweite [AVG] , Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG] ➔ S.26

Kraftstoffanzeige

Restlicher Kraftstoff, wenn nur das 1. Segment (E) blinkt: ca. 1,9 L

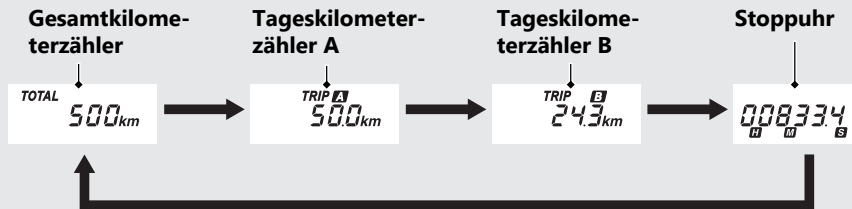
Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt: ➔ S.97



Instrumente (Fortsetzung)

Gesamtkilometerzähler [TOTAL] und Tageskilometerzähler [TRIP A/B] und Stoppuhr

Die **[SEL]**-Taste schaltet zwischen Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A, Tageskilometerzähler B und Stoppuhr hin und her.



■ Gesamtkilometerzähler [TOTAL]

Gesamtkilometerleistung. Wenn „- - - - -“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

■ Tageskilometerzähler [TRIP A/B]

Seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers auf Null zurückgelegte Strecke. Wenn „- - - - .-“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Tageskilometerzählers:

↩ S.24

■ Stoppuhr

Zeigt die verstrichene Zeit seit die Taste **SET** gedrückt wurde, um die Messung zu starten. Anzeigebereich:

0H00M00.0S - 9H59M59.9S

- Über 9H59M59.9S zurück zu 0H00M00.0S

Verwenden der Stoppuhr: ➔ S.25

Instrumente (Fortsetzung)

Zurücksetzen von Tageskilometerzähler [TRIP A/B], durchschnittlicher Kraftstoffreichweite [AVG], Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG]

Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A, durchschnittlicher Kraftstoffreichweite A, Kraftstoffverbrauch A und Durchschnittsgeschwindigkeit A (diese basieren auf dem Tageskilometerzähler A) gleichzeitig, die Taste **[SEL]** drücken und gedrückt halten während der Tageskilometerzähler A angezeigt wird.

Durchschnittliche Kraftstoffreichweite A Kraftstoffverbrauch A Durchschnittsgeschwindigkeit A



Tageskilometerzähler A



Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B, durchschnittlicher Kraftstoffreichweite B, Kraftstoffverbrauch B und Durchschnittsgeschwindigkeit (diese basieren auf dem Tageskilometerzähler B) gleichzeitig, die Taste **[SEL]** drücken und gedrückt halten, während der Tageskilometerzähler B angezeigt wird.

Durchschnittliche Kraftstoffreichweite B Kraftstoffverbrauch B Durchschnittsgeschwindigkeit B



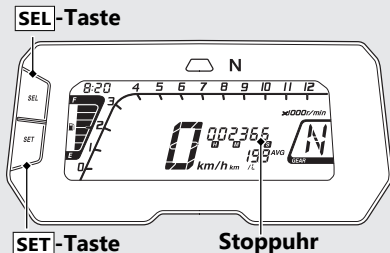
Tageskilometerzähler B



Stoppuhr

Messen der Zeit

- 1 Wählen Sie die Stoppuhr. **→ S.22**
- 2 Zum Beginn der Messung drücken Sie die Taste **SET**.
 - ▶ Die Messung läuft weiter, wenn Sie während einer Messung ein Element ändern.
- 3 Zum Beenden der Messung drücken Sie die Taste **SET**.
 - ▶ Die Messung kann auch beendet werden, indem Sie den Zündschalter auf **○** (Off) stellen.



Neustart der Messung

Drücken Sie erneut die Taste **SET**. Die Stoppuhr startet die Messung neu.

Zurücksetzen des gemessenen Werts

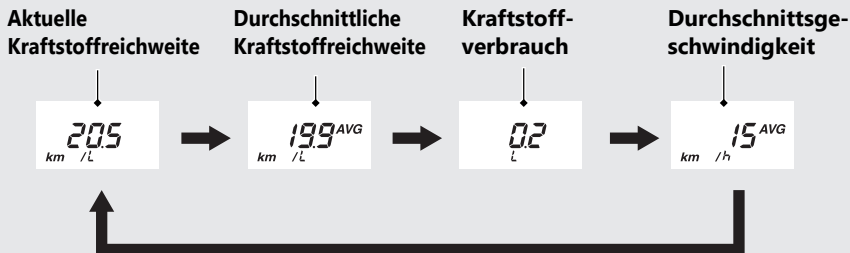
Halten Sie die Taste **SEL** gedrückt, während die Stoppuhr angezeigt wird und nachdem die Messung abgeschlossen ist.

Instrumente (Fortsetzung)

Aktuelle Kraftstoffreichweite, durchschnittliche Kraftstoffreichweite [AVG], Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG]

Die Taste **SET** schaltet zwischen aktueller Kraftstoffreichweite, durchschnittlicher Kraftstoffreichweite, Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit hin und her.

- ▶ Wenn die Stoppuhr ausgewählt ist, kann nicht zwischen diesen hin und her geschaltet werden.



■ Anzeige der aktuellen Kraftstoffreichweite

Die aktuelle Kraftstoffreichweite wird angezeigt. Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 km/L (L/100 km, mile/gal oder mile/L)

- Mehr als 299.9 km/L (L/100 km, mile/gal oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt.
- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 6 km/h: wird „---“ angezeigt.

Wenn „ ---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

■ Durchschnittliche Kraftstoffreichweite [AVG]

Es wird die durchschnittliche Kraftstoffreichweite seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Kraftstoffreichweite wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Die angezeigte durchschnittliche Kraftstoffreichweite bezieht sich auf den Tageskilometerzähler A, wenn der Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A und die Stoppuhr aufgerufen sind.

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 km/L (L/100 km, mile/gal oder mile/L)

- Mehr als 299.9 km/L (L/100 km, mile/gal oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt.
- Tageskilometerzähler A oder B auf null zurückgesetzt: „---“ wird angezeigt.

Wenn „ ---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Zurücksetzen der Anzeige der durchschnittlichen Reichweite: ➔ **S.24**

Instrumente *(Fortsetzung)*

Kraftstoffverbrauch

Es wird der Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt. Zur Berechnung des Kraftstoffverbrauchs wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Der angezeigte Kraftstoffverbrauch bezieht sich auf den Tageskilometerzähler A, wenn der Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A und die Stoppuhr aufgerufen sind.

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L (Liter) oder 0.0 bis 299.9 gal (Gallonen)

- Mehr als 299.9 L (Liter) oder 299.9 gal (Gallonen): „299.9“ wird angezeigt.

Wenn „---“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Kraftstoffverbrauchs:

➡ S.24

Durchschnittsgeschwindigkeit

Es wird der Durchschnittsverbrauch angezeigt, seitdem der eingestellte Tageskilometerzähler das letzte Mal auf Null zurückgesetzt wurde. Zur Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Die angezeigte Durchschnittsgeschwindigkeit bezieht sich auf den Tageskilometerzähler A, wenn der Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A und die Stoppuhr aufgerufen sind.

Anzeigebereich: 0 bis 199 km/h (0 bis 124 mile/h)

- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn das Motorrad seit dem Motorstart weniger als 0,2 km (0,12 mile) zurückgelegt hat, wird „---“ angezeigt.
- Wenn die Betriebszeit Ihres Motorrads seit dem Motorstart weniger als 30 Sekunden beträgt, wird „---“ angezeigt.

Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Zurücksetzen der Durchschnittsgeschwindigkeit: ➡ S.24

Displayeinstellungen

Einstellmodus A

Folgende Elemente können sequenziell gewechselt werden. ➡ S.30

- Uhr einstellen
- Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen
- Änderung der Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite
- Änderung der Einheit für die Reichweitenanzeige

Einstellmodus B


Folgende Elemente können sequenziell gewechselt werden. ➡ S.33

- REV-Anzeige einstellen
(Beleuchtung Drehzahlanzeige, Beleuchtungsintervall Drehzahlanzeige und Helligkeitsanpassung)
- Ändern des Anzeigemodus Drehzahlmesser



Instrumente *(Fortsetzung)*

Einstellmodus A

Wenn Sie die Tasten nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, kehrt das Display automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

Wenn Sie die Tasten nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, werden nur geänderte Einstellungen übernommen, die bis dahin gespeichert wurden. Nur wenn Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) schalten, werden Elemente, die Sie gerade einstellen oder bereits gespeichert haben, übernommen.

1 Uhr einstellen:

- 1 Stellen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On).
- 2 Wählen Sie Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A oder B.  **S.22**
- 3 Halten Sie die Tasten **SET** und **SEL** gedrückt, bis die Ziffern für die Stunden blinken.



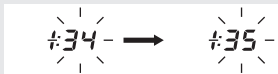
- 4 Drücken Sie die **SEL**-Taste, bis die richtige Stunde angezeigt wird.
 - Zum schnellen Blättern der Stunden halten Sie die **SEL**-Taste gedrückt.



- 5 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Minuten beginnen zu blinken.



- 6 Drücken Sie die **SEL**-Taste, bis die richtigen Minuten angezeigt werden.
- Zum schnellen Blättern der Minuten halten Sie die **SEL**-Taste gedrückt.



- 7 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die eingestellte Uhrzeit wird übernommen, und als Nächstes kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung eingestellt werden.

2 Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen:

Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste. Die Helligkeit wechselt.



- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die eingestellte Beleuchtung wird übernommen und als Nächstes kann die Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite eingestellt werden. Die Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite beginnt zu blinken.

Instrumente *(Fortsetzung)*

3 Änderung der Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite:

- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste, um entweder „km/h“ und „km“ oder „mph“ und „mile“ auszuwählen.



- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite wird übernommen, und das Display fährt mit der Einstelloption für die Reichweitenanzeige fort.

4 Änderung der Einheit für die Reichweitenanzeige:

- 1 Wenn „km/h“ für Geschwindigkeit und „km“ für Reichweite gewählt sind

Drücken Sie die Taste **SEL**, um „km/L“ oder „L/100 km“ auszuwählen.


Wenn „mph“ für Geschwindigkeit und „Meilen“ für Reichweite ausgewählt sind

Drücken Sie die Taste **SEL**, um „mile/L“ oder „mile/gal“ auszuwählen.

- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Damit ist die Einheit für die Reichweitenanzeige eingestellt, und die normale Anzeige wird wieder angezeigt.

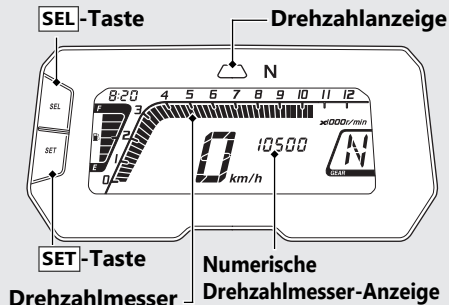
Einstellmodus B

Wenn Sie die Tasten nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, kehrt das Display automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

Wenn Sie die Tasten nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, werden nur geänderte Einstellungen übernommen, die bis dahin gespeichert wurden. Nur wenn Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) schalten, werden Elemente, die Sie gerade einstellen oder bereits gespeichert haben, übernommen.

1 Drehzahlanzeige einstellen:

Die Einstellung der Drehzahlanzeige kann geändert werden.
Die Drehzahlanzeige blinkt während der Einstellung.



Instrumente (Fortsetzung)

- 1 Um den Einstellmodus B zu ändern, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On) und drücken Sie gleichzeitig die Taste **SEL**, bis der Anzeigentest beendet ist. Im blinkenden Balkenbereich sehen Sie den aktuell gewählten U/min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige und in der numerischen Drehzahlmesser-Anzeige wird er als Zahlenwert angezeigt.
 - ▶ Der Balken im Drehzahlmesser wird als konventionelle Anzeige angezeigt, unabhängig von der gewählten Anzeigemethode.
- 2 Jedes Mal, wenn die Taste **SEL** gedrückt wird, wird der eingestellte U/min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige um 250 r/min (U/min) (ein Segment) erhöht. Wenn der eingestellte U/min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige den zulässigen Bereich überschreitet, wird der Wert automatisch auf 4.000 r/min (U/min) zurückgestellt.
 - ▶ Drücken und halten Sie die **SEL**-Taste, um den eingestellten U/min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige schnell zu ändern.

Verfügbarer Einstellbereich

4.000 - bis - 10.750 r/min (U/min)

- 3 Drücken Sie die **SET**-Taste. Der U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige ist eingestellt und der Anzeigemodus wechselt zum U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige. Gleichzeitig zeigt das Balken-Segment die aktuelle Einstellung für den U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige und die numerische Drehzahlmesseranzeige zeigt das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige.
- 4 Jedes Mal, wenn die Taste **SEL** gedrückt wird, wird das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige zwischen 0 r/min (U/min), 250 r/min (U/min) und 500 r/min (U/min), in dieser Reihenfolge, umgeschaltet.



Instrumente (Fortsetzung)

Bsp. Wenn die Einstellung für den U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige 10.000 r/min (U/min) und das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige 250 r/min (U/min) beträgt.

Drehzahlanzeige	r/min (U/min)
Blinkt (2 Mal/Sekunde)	9.250 r/min (U/min)
Blinkt (5 Mal/Sekunde)	9.500 r/min (U/min)
Blinkt (10 Mal/Sekunde)	9.750 r/min (U/min)
Beleuchtung	10.000 r/min (U/min)

Wenn das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige 0 ist, leuchtet die Drehzahlanzeige auf, sobald sie den U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige erreicht.

- Drücken Sie die Taste **SET**. Das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige ist eingestellt und das Display wechselt zur Einstellung für die Helligkeit der Drehzahlanzeige. Die Drehzahlanzeige wechselt von blinken zu leuchten.
- Drücken Sie die Taste **SEL**. Die Helligkeit wechselt.
 - Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.



- Drücken Sie die Taste **SET**. Die Helligkeit der Drehzahlanzeige ist eingestellt, und das Display wechselt zur Anzeigeeinstellung für den Drehzahlmesser.

2 Ändern des Anzeigemodus

Drehzahlmesser:

Sie können den Anzeigemodus für den Drehzahlmesser ändern.

- 1 Drücken Sie die Taste **SEL**, um den Anzeigemodus des Drehzahlmessers zu ändern.
- 2 Drücken Sie die Taste **SET**. Damit ist der aktuelle Anzeigemodus eingestellt, und die normale Anzeige wird wieder angezeigt.

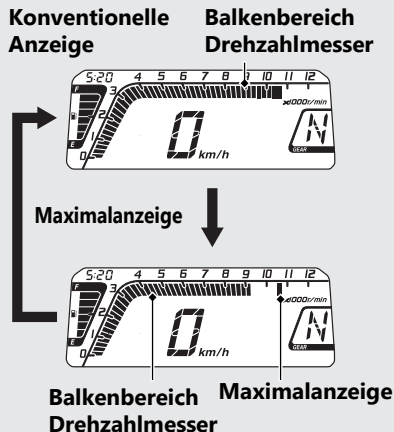
Konventionelle Anzeige

Zeigt die Motordrehzahl in der Balkenanzeige des Drehzahlmessers.

Maximalanzeige

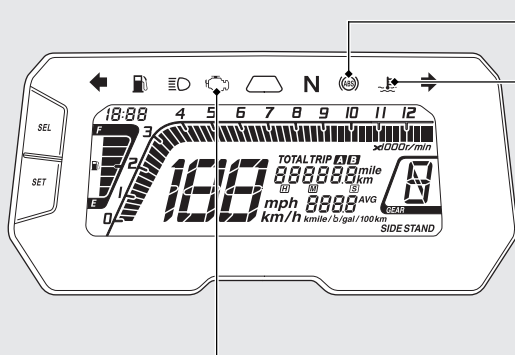
Zeigt die Motordrehzahl auf dem Balkenbereich des Drehzahlmessers und eine Maximalanzeige. Die Maximalanzeige zeigt vorübergehend die Höchstdrehzahl an.

Bsp. Motordrehzahl 10.750 r/min (U/min)



Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.



PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehlfunktionsanzeige (MIL)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, während der Motorabstellschalter auf **Q** (Run) gestellt ist.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint: ➔ **S.95**

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Erlischt, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Erlischt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➔ **S.96**

Kühlmitteltemperaturwarnanzeige

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➔ **S.94**

Drehzahlanzeige  **S.40**

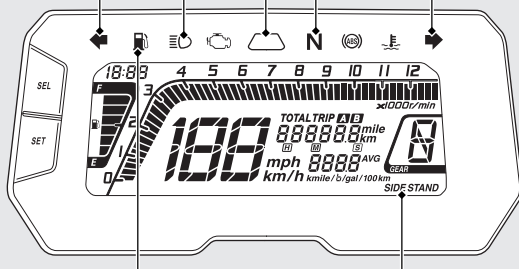
 **Fernlichtanzeige**

 **Linke Blinkeranzeige**

 **Leerlaufanzeige**

Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.

 **Rechte Blinkeranzeige**



 **Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand**

Leuchtet auf, wenn nur noch Reservekraftstoff im Tank ist. Verbleibende Kraftstoffmenge, wenn die Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet: 1,9 L

SIDE STAND-Anzeige

Leuchtet auf, wenn der Seitenständer abgesenkt wird.

Anzeigen (Fortsetzung)

Drehzahlanzeige


- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Ersteinstellung

Beleuchtung Drehzahl: 8.000 r/min (U/min)


Intervall Drehzahl: 250 r/min (U/min)

Drehzahlanzeige	r/min (rpm)
Blinkt (2 Mal/Sekunde)	7.250 r/min (U/min)
Blinkt (5 Mal/Sekunde)	7.500 r/min (U/min)
Blinkt (10 Mal/Sekunde)	7.750 r/min (U/min)
Beleuchtung	8.000 r/min (U/min)

► Drehzahlanzeige einstellen:  **S.33**

Schalter

Scheinwerferabblendschalter

-  Fernlicht
-  Abblendlicht

Hupenschalter

Blinkerschalter


- ▶ Der Schalter schaltet den Blinker aus.


PASS Lichthupenschalter

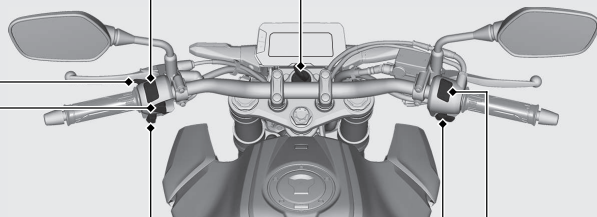
Fernlicht als Lichthupensignal.

Anlasserschalter

Motorabstellschalter

Sollte normalerweise in Stellung  (Run) bleiben.

- ▶ Bringen Sie den Schalter zum Abstellen des Motors im Notfall in die Stellung  (Stop) (Anlassermotor unterbrochen).



Zündschalter

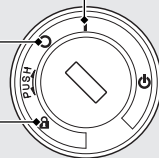
Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

- In der Stellung **○ (Off)** oder **🔒 (Lock)** kann der Schlüssel abgezogen werden.

| (On)
Schaltet die elektrische Anlage zum Starten/Fahren ein.

○ (Off)
Schaltet den Motor ab.

🔒 (Lock)
Verriegelt die Lenkung.

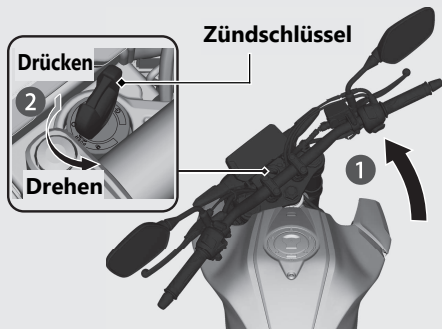


Schalter (Fortsetzung)


Lenkersperre

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.


Ein Bügelschloss am Rad oder dgl. wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

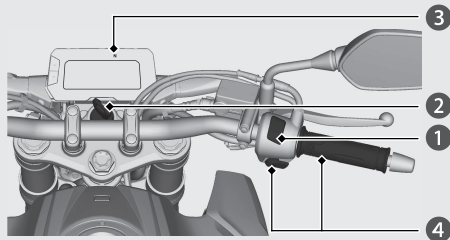
- 1 Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock).
 - ▶ Bewegen Sie den Lenker etwas hin und her, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Entsperren

Setzen Sie den Schlüssel ein, drücken Sie ihn ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off).

Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.

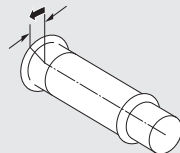


HINWEIS

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, bringen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off), und warten Sie vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.

- 1 Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter auf **R** (Run) steht.
- 2 Stellen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On) stellen.
- 3 Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die Anzeige **N** leuchtet auf). Alternativ bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel ziehen. Der Seitenständer muss dazu oben sein.
- 4 Drücken Sie bei vollständig geschlossener Drosselklappe den Anlasserschalter.
 - ▶ Wenn sich der Motor nicht starten lässt, drücken Sie den Anlasserknopf bei leicht aufgedrehtem Gas (circa 3 mm, ohne Spiel).

Ca. 3 mm, ohne Spiel



Motor starten *(Fortsetzung)*

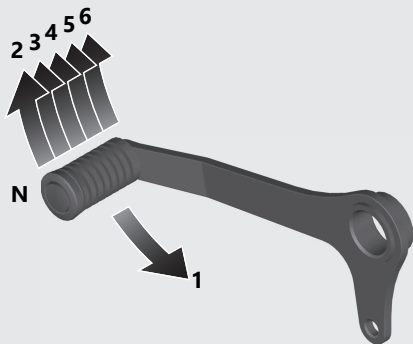
Wenn der Motor nicht startet:

- ① Drehen Sie den Gasgriff ganz auf und betätigen Sie den Anlasserschalter 5 Sekunden lang.
- ② Wiederholen Sie den normalen Startvorgang.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, drehen Sie den Gasgriff etwas auf.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, warten Sie vor den Schritten ① und ② 10 Sekunden.

Wenn der Motor nicht startet ➔ **S.93**

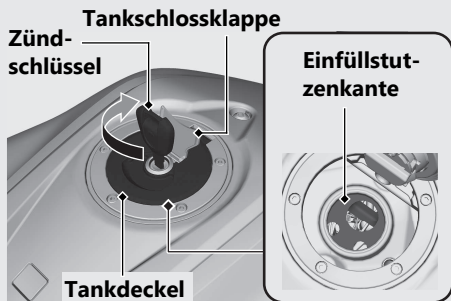
Schalten

Ihr Fahrzeug besitzt sechs Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.



Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.

Tanken



Nicht mehr Kraftstoff als bis zur Einfüllstutzenkante einfüllen.

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktanzahl: Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 91 konstruiert.

Tankinhalt: 10,1 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

➔ S.13

Tankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Tankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Tankdeckel schließen

- 1 Nach dem Tanken drücken Sie den Tankdeckel auf, bis er einrastet.
- 2 Ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie die Tankschlossklappe.
 - ▶ Wenn der Tankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

⚠ WARNUNG

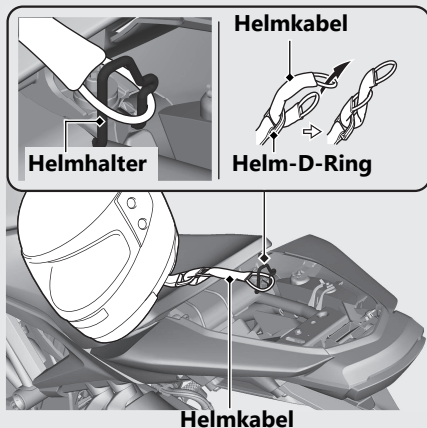
Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht Verbrennungs- oder schwere Verletzungsgefahr.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Handhaben Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff unverzüglich auf.

Verstauen der Ausrüstung

Unter dem Soziussitz befinden sich ein Helmhalter und ein Helmkabel (im Werkzeugsatz).

Helmhalter



- Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

Ausbauen des Soziussitz ➔ S.78

⚠️ WARNUNG

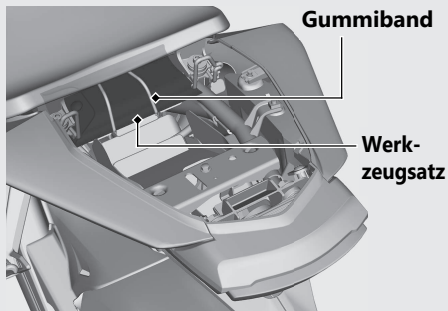
Ein während der Fahrt an den Helmhalter angeschlossener Helm kann das Hinterrad und die Federung behindern. Es besteht Unfallgefahr und erhebliche Verletzungsgefahr.

Hängen Sie einen Helm nur bei geparktem Fahrzeug am Halter auf. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

Werkzeugsatz

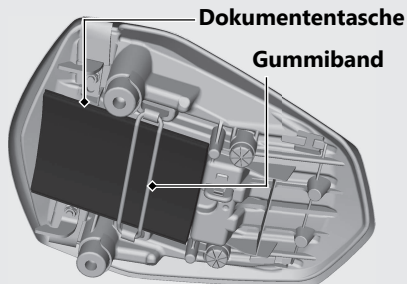
Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Soziussitz und wird von einem Gummiband gehalten.



Ausbauen des Soziussitzes ➔ S.78

Dokumententasche

Die Dokumententasche befindet sich unter dem Soziussitz und wird von einem Gummiband gehalten.



Ausbauen des Soziussitzes ➔ S.78

Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit der Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch den „Technischen Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 52	Seitenständer	S. 86
Wartungsplan	S. 53	Antriebskette	S. 87
Grundlagen der Wartung	S. 56	Kupplung	S. 88
Werkzeug	S. 68	Gas	S. 91
Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen	S. 69		
Batterie	S. 69		
Clip.....	S. 71		
Fahrersitz.....	S. 72		
Baugruppe Tankabdeckung.....	S. 73		
Wartungsposition Tank	S. 76		
Soziussitz.....	S. 78		
Motoröl	S. 79		
Kühlmittel	S. 81		
Bremsen	S. 83		

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Fahrzeugs ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Fahrzeugs erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt und lassen Sie die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen. ➔ S. 53

⚠️ WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Fahrzeugs trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Handbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeit die Anleitung vollständig, und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren, die bei Wartungsarbeiten auftreten können, zu erwähnen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu beschreiben. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer oder in einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Mechaniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Fahrzeug.

In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Fahrzeugs sollten diese Belege dem neuen Halter übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

Wartungsplan





Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 56	Intervalle *1							Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite	
			× 1.000 km × 1.000 Meilen	1 0,6	6 4	12 8	18 12	24 16	30 20				36 24
Kraftstoffleitung	🔧			I	I	I	I	I	I	I			-
Kraftstoffstand		I											-
Gasbetätigung	🔧	I		I	I	I	I	I	I	I			91
Luftfilter *2	🔧					R				R			-
Kurbelgehäuse-Entlüftung *3				C	C	C	C	C	C	C			-
Zündkerze				I	R	I	R	I	R				-
Ventilspiel	🔧						I						-
Motoröl		I		R	R	R	R	R	R	R	R		-
Motorölfiltersieb	✂️					C		C		C			-
Motorleerlaufdrehzahl	🔧			I	I	I	I	I	I	I			-
Kühlmittel im Kühler *4		I				I		I		I	I	3 Jahre	81
Kühlsystem	🔧					I		I		I	I		-
Evaporative Abgasreinigungsanlage	🔧						I			I			-

Wartungsniveau

- 🔧 : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse.
Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
- ✂️ : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- I : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- C : Reinigen
- L : Schmieren
- R : Austauschen

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 56	Intervalle *1								Jährlich prüfen	Regel- mäßig austaus- chen	Siehe Seite	
		× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36				
		× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24				
Antriebskette	I		Alle 1.000 km: I L										87
Bremsflüssigkeit *4	I			I	I	I	I	I	I	I	2 Jahre	83	
Bremsbelagverschleiß	I			I	I	I	I	I	I	I		84	
Bremssystem				I	I	I	I	I	I	I		56	
Bremslichtschalter				I	I	I	I	I	I	I		85	
Scheinwerfereinstellung				I	I	I	I	I	I	I		–	
Beleuchtung/Hupe	I											–	
Motorabstellschalter	I											–	
Kupplungssystem	I			I	I	I	I	I	I	I		88	
Seitenständer	I			I	I	I	I	I	I	I		86	
Aufhängung				I	I	I	I	I	I	I		–	
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile					I		I		I	I		–	
Räder/Reifen		I		I	I	I	I	I	I	I		65	
Lenkkopflager					I		I		I	I		–	

Hinweise:

*1: Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Vor dem Aufsteigen Folgendes prüfen:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf. ➔ S. 48
- Drosselklappe – Prüfen Sie auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➔ S. 91
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➔ S. 79
- Kühlmittelstand – Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➔ S. 81

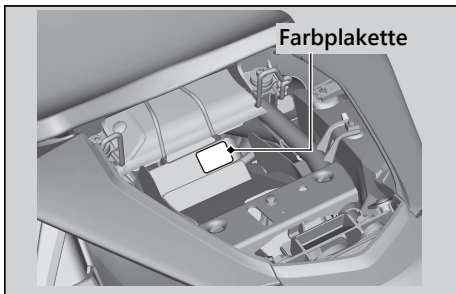
- Antriebskette – Prüfen Sie Zustand und Durchhang und stellen Sie bei Bedarf nach und schmieren Sie. ➔ S. 87
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➔ S. 83, ➔ S. 84
- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➔ S. 42
- Kupplung – Prüfen Sie die Funktion. Stellen Sie bei Bedarf das Spiel ein. ➔ S. 88
- Seitenständer-Zündunterbrechung – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➔ S. 86
- Räder und Reifen – Prüfen Sie den Zustand und Luftdruck und korrigieren Sie ihn bei Bedarf. ➔ S. 65

Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich am Hinterradschutzblech unter dem Soziussitz. ➔ S. 78



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Fahrzeug unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Fahrzeug entwickelt und zugelassen sind.

Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion.

Die Verschlussstopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Ziehen Sie betroffene Kleidung aus und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser.
- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, schlucken Sie es nicht herunter.

⚠️ WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

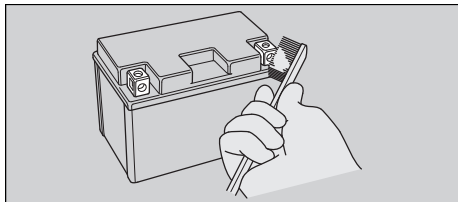
Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

Batteriepole reinigen

1. Bauen Sie die Batterie aus. ➔ S. 69
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.

3. Reinigen Sie stark korrodierte Pole, und putzen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



4. Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

Sicherungen

Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Fahrzeugs vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen. ➤ S. 100

! Sicherungen überprüfen und austauschen

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off), nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Sicherungsnennstrom können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 117



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

Das richtige Motoröl

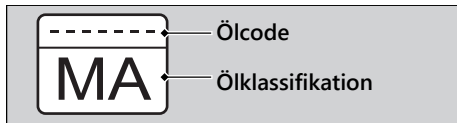
Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➔ S. 116

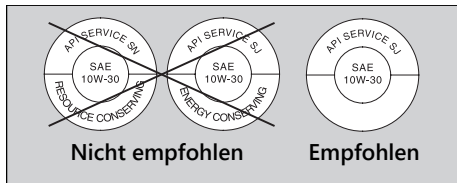
Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903-Standard^{*1}: MA
- SAE Standard^{*2}: 10W-30
- API-Klassifizierung^{*3}: SG oder höher

- ^{*1}. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- ^{*2}. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
^{*3}. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SG oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach und tauschen Sie keine Bremsflüssigkeit aus, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend von Ihrem Händler warten.

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Flächen beschädigen.

Wischen Sie versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort auf, und waschen Sie die Oberflächen ab.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

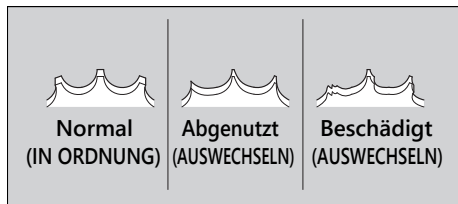
Honda DOT 3 oder DOT 4
Bremsflüssigkeit oder gleichwertig

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➔ S. 87

Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie auch Antriebskettenritzel und Antriebsritzel überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

Reinigung und Schmierung

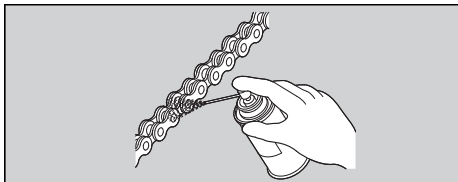
Prüfen Sie den Kettendurchhang, und drehen Sie das Hinterrad zum Reinigen der Kette und der Kettenräder. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden.

Reiben Sie die Kette nach dem Reinigen trocken und verwenden Sie das empfohlene Schmiermittel.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten

Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Verwenden Sie keine Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können.

Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Fahrzeug zu schützen.

Empfohlenes Kühlmittel

Macau, Singapur

Verwenden Sie nur VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA und verdünnen Sie es nicht mit Wasser. VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA eignet sich hervorragend zur Verhinderung von Korrosion und Überhitzung.

Das Kühlmittel sollte gemäß dem Wartungsplan ordnungsgemäß überprüft und gewechselt werden. ➔ S. 53

Grundlagen der Wartung

Außer Macau, Singapur

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 %
destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz. Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Kurbelgehäuseentlüftung

Führen Sie diese Arbeit in kürzeren Abständen durch, wenn das Fahrzeug häufig bei Regen oder mit Vollgas gefahren wird, und führen Sie sie durch, nachdem das Fahrzeug gewaschen wurde oder gestürzt ist. Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Ablaufleitung Ablagerungen zu sehen sind. Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich.

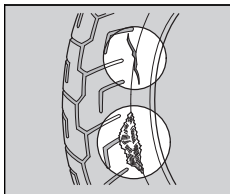
Reifen (kontrollieren/austauschen)

Luftdruck prüfen

Sichtprüfen Sie Ihre Reifen, und messen Sie mindestens ein Mal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckprüfer den Reifendruck. Messen Sie den Luftdruck nur bei kalten Reifen.

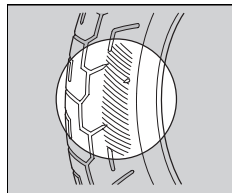
Auf Schäden kontrollieren

Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitze oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.



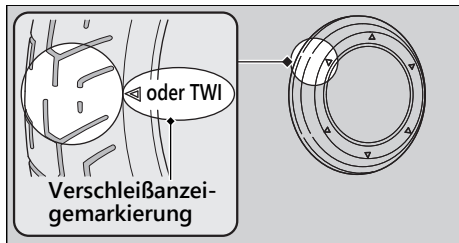
Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren

Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von übermäßigem Verschleiß an der Aufstandsfläche.



Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.



⚠️ WARNUNG

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Reifen- und Luftdruckempfehlungen siehe Abschnitt „Technische Daten“. ➤ S. 116

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise.

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit Honda Original-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Fahrzeug ein. Ein übermäßiger Wärmearaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.
- An diesem Fahrzeug dürfen nur schlauchlose Reifen verwendet werden.
Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

⚠️ WARNUNG

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge kommen.

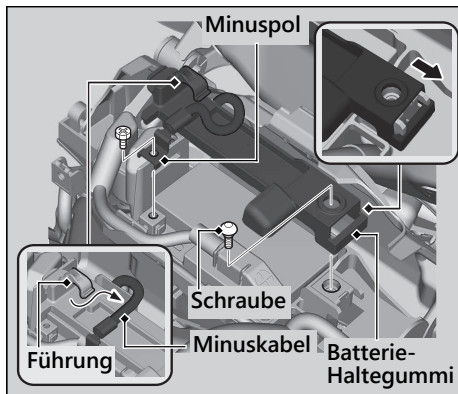
Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Soziussitz. ➔ S. 78

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

- Gabelschlüssel 8 × 10 mm
- Gabelschlüssel 10 × 14 mm
- Sechskantschlüssel, 5 mm
- Helm kabel
- Nr. 2 Kreuzschlitzschraubendreher
- Schraubendrehergriff

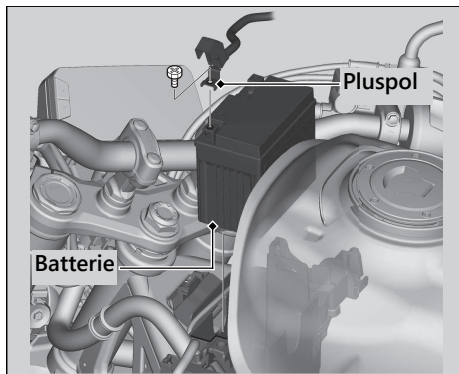
Batterie



Ausbau

Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter auf **O** (Off) steht.

1. Heben Sie die Vorderseite des Tanks an. **➔** S. 76
2. Trennen Sie die Minusklemme \ominus von der Batterie.
3. Entfernen Sie das Minuskabel \ominus von der Führung.
4. Bauen Sie die Schraube aus.
5. Schieben und entfernen Sie das Batterie-Haltegummi.



6. Trennen Sie die Plusklemme (+) von der Batterie.
7. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus. Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmuttern.

Einbau

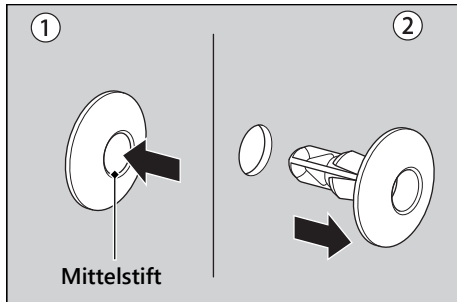
Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol (+) an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen.

Stellen Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ➔ S. 30

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den Abschnitten „Grundlagen der Wartung“ ➔ S. 58 und „Batterie leer“ ➔ S. 99 entnehmen.

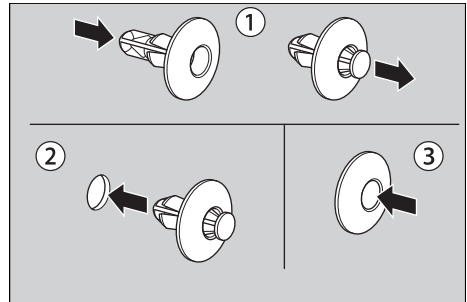
Clip

Abbau



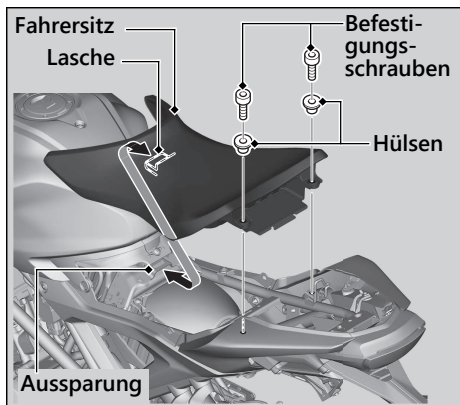
1. Drücken Sie auf den Mittelstift, um die Verriegelung freizugeben.
2. Ziehen Sie den Clip aus der Öffnung.

Einbau



1. Drücken Sie von unten auf den Mittelstift.
2. Setzen Sie den Clip in die Öffnung ein.
3. Drücken Sie zum Fixieren des Clips den Mittelstift ein.

Fahrersitz



Ausbau

1. Bauen Sie den Soziussitz aus. ► S. 78
2. Bauen Sie die Befestigungsschrauben und Hülsen aus und nehmen Sie den Fahrersitz nach oben und hinten ab.

Einbau

1. Setzen Sie die Lasche in die Aussparung.
2. Bauen Sie die Hülsen und Befestigungsschrauben ein.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben an.

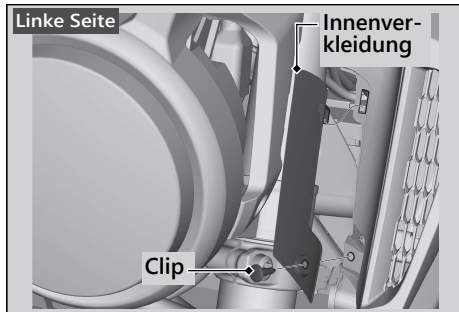
Drehmoment: 10 N·m (1,0 kgf·m)

- Ziehen Sie am Sitz, und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.
4. Bauen Sie den Soziussitz ein. ► S. 78

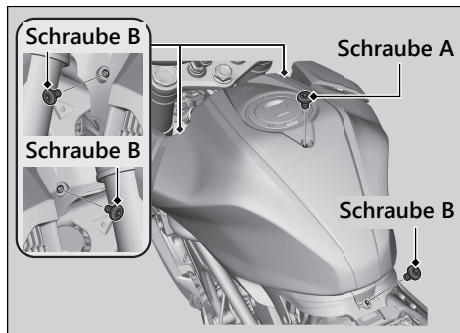
Baugruppe Tankabdeckung

Ausbau

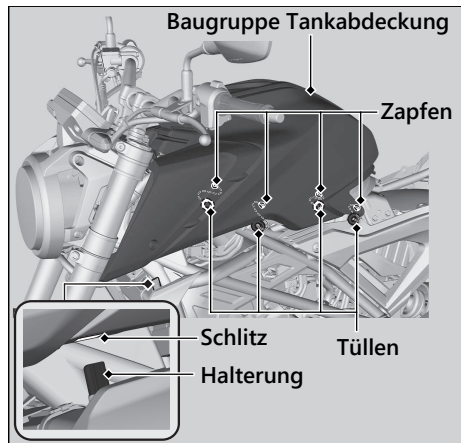
1. Bauen Sie den Fahrersitz aus. ► S. 72
2. Entfernen Sie die linke und rechte Innenverkleidung durch Entfernen des Clips.



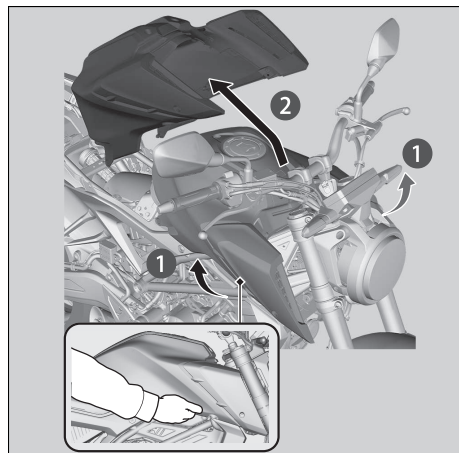
3. Bauen Sie die Schraube A und die Schrauben B aus.



4. Entfernen Sie auf beiden Seiten den Schlitz von der Halterung.
5. Entfernen Sie auf beiden Seiten die Zapfen aus den Tüllen.



6. Ziehen Sie die Baugruppe Tankabdeckung nach oben (2) und ziehen Sie gleichzeitig die Baugruppe Tankabdeckung nach außen (1).
► Halten Sie beim Ausbau die Baugruppe Tankabdeckung wie in der Abbildung dargestellt.



Einbau

1. Bauen Sie die Baugruppe Tankabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau ein.
 - Stellen Sie sicher, dass der Schlitz in der richtigen Position auf dem Träger sitzt.
2. Bauen Sie die Schrauben B ein und ziehen Sie sie an.

Drehmoment: 4,2 N·m (0,4 kgf·m)

3. Bauen Sie die Schraube A ein und ziehen Sie sie an.

Drehmoment: 10 N·m (1,0 kgf·m)

4. Bringen Sie die linke und rechte Innenverkleidung an.
5. Bringen Sie den Fahrer- und Soziussitz an.
 - S. 72

Wartungsposition Tank

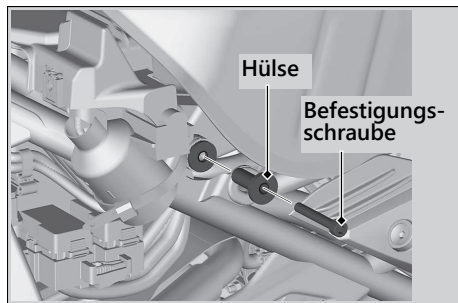
Die Vorderseite des Tanks kann zur Wartung geneigt werden.

Der Kraftstoff muss nicht abgelassen werden.

Den Tank anheben

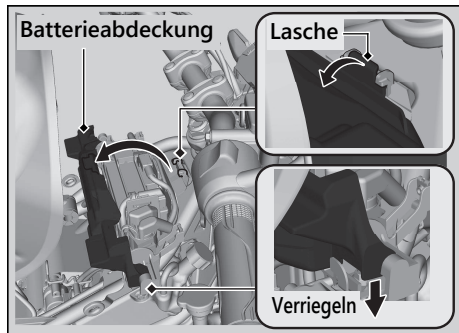
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Fläche auf dem Seitenständer ab. Das Getriebe muss in Neutralstellung und der Zündschalter in der Stellung **O** (Off) sein.
Überprüfen, ob der Tankdeckel geschlossen ist.
2. Stellen Sie den Lenker gerade.
3. Bauen Sie die Baugruppe Tankabdeckung aus. ► S. 73

4. Bauen Sie die Befestigungsschrauben und Hülsen auf beiden Seiten aus.

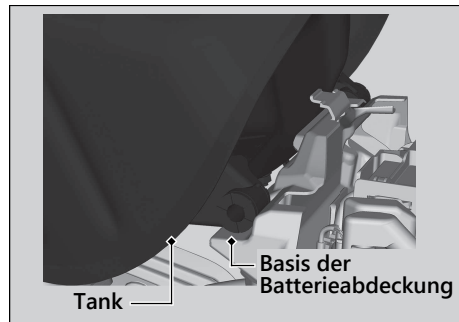


5. Heben Sie die Vorderseite des Tanks an.

6. Heben Sie die Lasche der Batterieabdeckung an und öffnen Sie die Batterieabdeckung.
 ► Nach dem Anheben der Batterieabdeckung drücken Sie den Scharnierteil zum Verriegeln herunter.



7. Bringen Sie den Tank auf der Basis der Batterieabdeckung an.

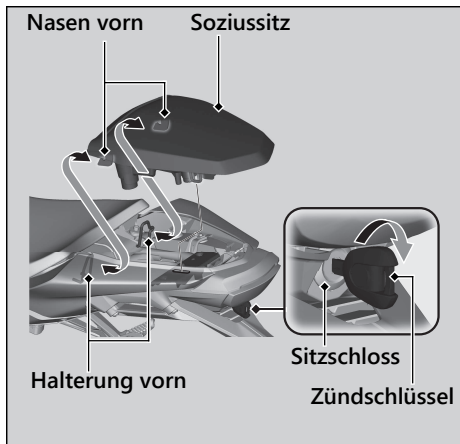


Einbau

1. Bauen Sie den Tank in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.
2. Bauen Sie die Hülsen und Befestigungsschrauben ein.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben an.

Drehmoment: 12 N·m (1,2 kgf·m)

Soziussitz



■ Ausbau

1. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und nehmen Sie den Soziussitz nach oben und hinten ab.


■ Einbau

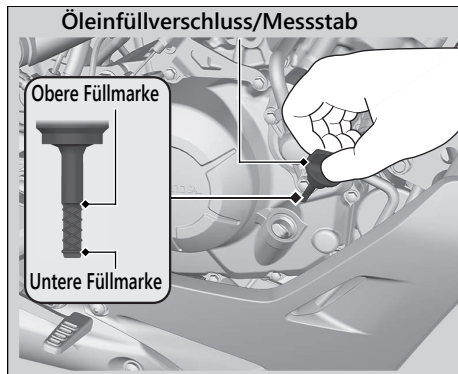
1. Setzen Sie die vorderen Nasen in die Halterung vorn am Rahmen ein.
2. Schieben Sie den Soziussitz und rasten Sie ihn am hinteren Ende nach unten ein. Ziehen Sie am Sitz und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.

Das Sitzschloss verriegelt beim Einrasten automatisch.

Achten Sie darauf, Ihren Schlüssel nicht im Staufach unter dem Soziussitz einzuschließen.

Motoröl prüfen

1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
4. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/Messtab und wischen Sie ihn sauber.
5. Führen Sie den Öleinfüllverschluss/Messtab ein, bis er sitzt, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
6. Prüfen Sie am Öleinfüllverschluss/Messtab, ob das Öl zwischen der oberen und der unteren Füllmarke steht.
7. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/Messtab ein.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllmarke oder nur knapp darüber steht, füllen Sie empfohlenes Motoröl nach. ► S. 61, ► S. 116

1. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/ Messstab. Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Stellen Sie zur Prüfung des Ölstands das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
 - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.
2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/ Messstab wieder ein.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ► S. 61

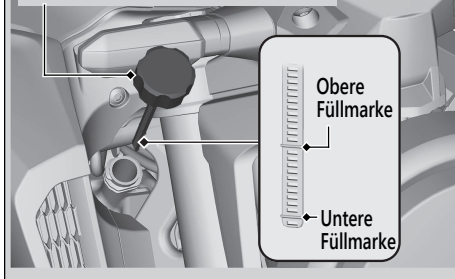
Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Motorrad auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Stellen Sie das Motorrad aufrecht.
3. Entnehmen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab und wischen Sie ihn sauber.
4. Führen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab ein, bis er sitzt, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
5. Prüfen Sie, ob sich der Kühlmittelstand zwischen der oberen und unteren Füllmarke befindet.
6. Bringen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab sorgfältig an.

Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab



Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die untere Füllmarke gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (☛ S. 63) bis zur oberen Füllmarke nach.

Füllen Sie Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab ein und bauen Sie den Kühlerdeckel nicht aus.

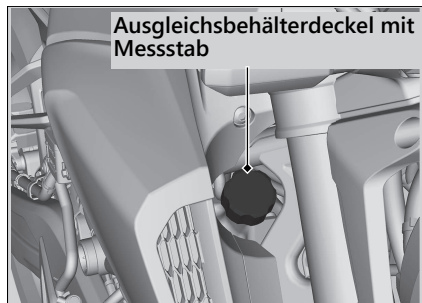
Kühlmittel ► Kühlmittel einfüllen

1. Entfernen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab, füllen Sie Kühlmittel nach und überwachen Sie dabei den Kühlmittelstand.
 - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
2. Setzen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab vorsichtig wieder auf.

⚠️ WARNUNG

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.

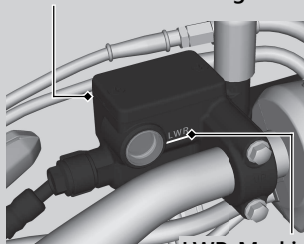


Bremsflüssigkeit prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. **Vorn** Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit oberhalb der LWR-Markierung am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagrecht stehen.
Hinten Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit zwischen der LOWER-Füllmarke und der UPPER-Füllmarke am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagrecht stehen.

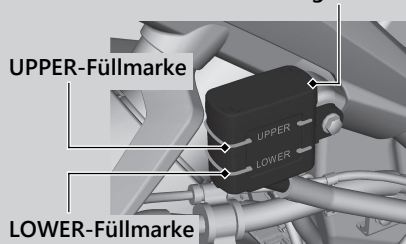
Wenn sich der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Ausgleichsbehälter unterhalb der LWR-Markierung oder LOWER-Füllmarke befindet oder das Spiel von Bremshebel und -pedal übermäßig groß wird, überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Vorn Vorderradbremssflüssigkeitsbehälter



LWR-Markierung

Hinten Hinterradbremssflüssigkeitsbehälter



UPPER-Füllmarke

LOWER-Füllmarke

Bremsbeläge überprüfen

Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen.

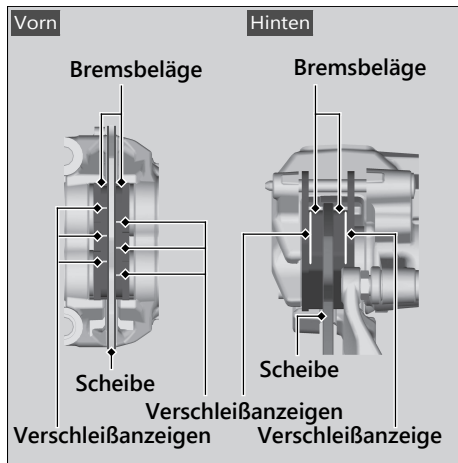
Vorn Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis zum Grund der Verschleißanzeige abgefahren ist.

Hinten Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis an die Verschleißanzeige abgefahren ist.

1. **Vorn** Inspizieren Sie die Bremsbeläge von der Vorderseite des Bremssattels aus.
2. **Hinten** Überprüfen Sie die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Motorrad.

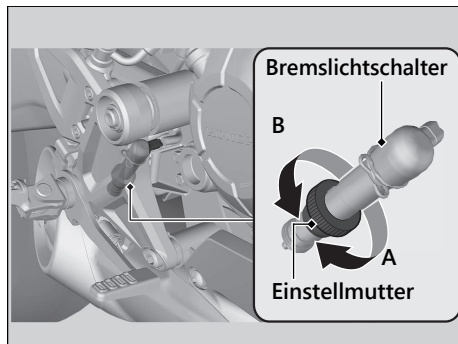
Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.

Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.

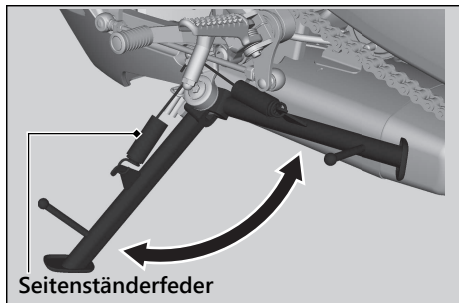


Bremslichtschalter einstellen

Prüfen Sie die Funktion des Bremslichtschalters. Halten Sie den Bremslichtschalter und drehen Sie die Einstellmutter in Richtung A, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, drehen Sie die Mutter in Richtung B.



Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.
2. Prüfen Sie die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust.

3. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.
4. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein.
5. Treten Sie den Seitenständer ganz herunter. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Antriebskettenspannung überprüfen

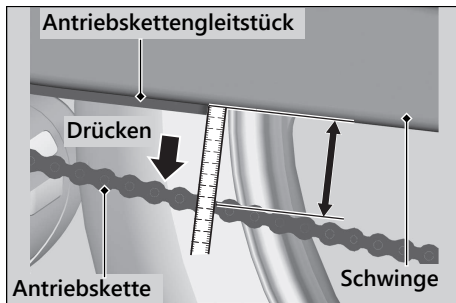
Prüfen Sie den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein. Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer.
3. Drücken Sie den unteren Teil der Antriebskette nach unten und prüfen Sie den Kettendurchhang zwischen Antriebskette und Schwinge am Ende des Antriebskettengleitschutzes.

Antriebskettendurchhang:

55 - 60 mm

- ▶ Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Durchhang mehr als 65 mm beträgt.



4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und prüfen Sie, ob die Kette gut gleitet.
5. Das Antriebsritzel und das Kettenrad überprüfen. ➤ S. 62
6. Die Antriebskette reinigen und schmieren. ➤ S. 63

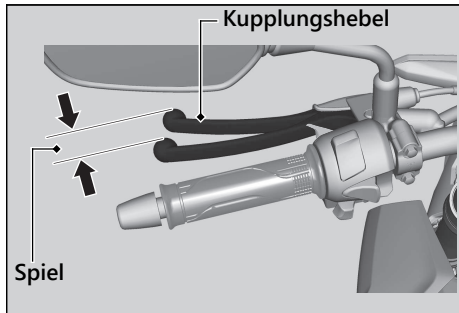
Kupplung prüfen

I Spiel am Kupplungshebel prüfen

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm



Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Bei Bedarf beauftragen Sie Ihren Händler mit dem Austausch. Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen.

HINWEIS

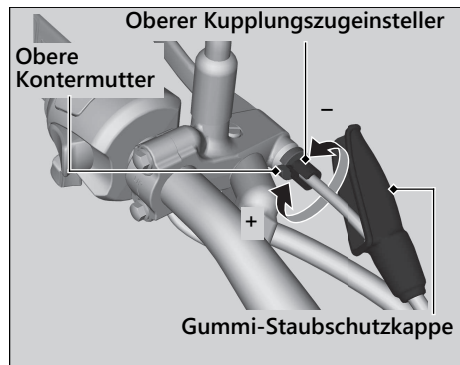
Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen.

Spiel am Kupplungshebel einstellen

! Einstellung oben

Versuchen Sie zunächst, die Einstellung am oberen Kupplungszugeinsteller zu korrigieren.

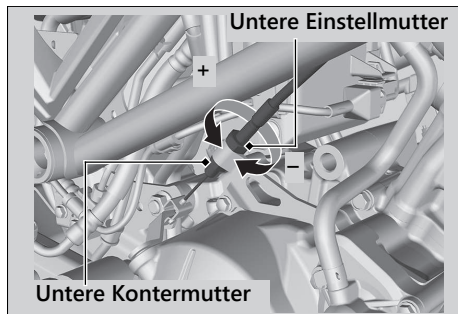
1. Ziehen Sie die Gummi-Staubschutzkappe zurück.
2. Lösen Sie die obere Kontermutter.
3. Drehen Sie den oberen Kupplungszugeinsteller solange, bis das Spiel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die Kontermutter oben an und prüfen Sie das Spiel nach.
5. Bringen Sie die Gummi-Staubschutzkappe an.



! Einstellung unten

Wenn der obere Einsteller fast ganz herausgedreht ist und das erforderliche Spiel trotzdem nicht erreicht wird, nehmen Sie die Einstellung an der unteren Einstellmutter vor.

1. Lösen Sie die Kontermutter oben und drehen Sie den Kupplungszugeinsteller ganz ein (um das maximale Spiel zu erhalten). Ziehen Sie die Kontermutter oben an.
2. Lösen Sie die untere Kontermutter.
3. Drehen Sie die untere Einstellmutter solange, bis das Spiel am Kupplungshebel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die untere Kontermutter an und kontrollieren Sie das Kupplungshebelspiel.
5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt und das Fahrzeug nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen Sie den Gasgriff auf. Ihr Fahrzeug muss weich anfahren und gleichmäßig beschleunigen.



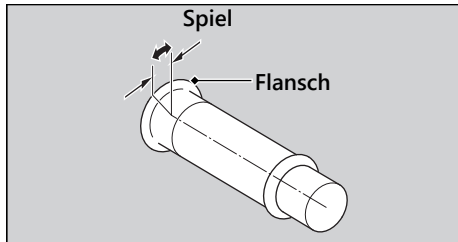
Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob die Gasbetätigung weich ist, ob der aufgedrehte Gasgriff in jeder Lenkerstellung vollständig in die Ausgangsstellung zurückkehrt und ob der Griff das richtige Spiel hat. Wenn dies nicht leichtgängig funktioniert, automatisch schließt oder der Zug beschädigt ist, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Spiel am Gasgriffflansch:

2 - 6 mm



Fehlersuche

Wenn der Motor nicht startet	S. 93	Sicherung durchgebrannt.....	S. 100
Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)	S. 94	Motor läuft zeitweise unruhig	S. 101
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken	S. 95		
PGM-FI (Programmed Fuel Injection)			
Fehlfunktionsanzeige (MIL).....	S. 95		
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem).....	S. 96		
Andere Warnanzeigen	S. 97		
Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige	S. 97		
Reifenpanne	S. 98		
Elektrische Störungen	S. 99		
Batterie leer.....	S. 99		
Glühlampe ausgefallen	S. 99		


Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➤ S. 45
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-FI-Fehlfunktionsanzeige (MIL) eingeschaltet ist.
 - ▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➤ S. 45
- Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter auf  (Run) steht.
➤ S. 42
- Prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➤ S. 100
- Prüfen Sie auf einen losen Batterieanschluss (➤ S. 69) und auf Korrosion der Klemmen (➤ S. 58).
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie. ➤ S. 99

Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt ist, sind:

- Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet auf.
- Beschleunigung wird träge.

Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor.

Die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige kann sich einschalten, wenn der Motor längere Zeit mit hoher Drehzahl im Leerlauf arbeitet.

HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter ab und bringen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).

2. Prüfen, ob der Kühlerlüfter arbeitet und den Zündschalter in die Stellung **0** (Off) bringen.

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor bei Zündschalter in der Stellung **0** (Off) abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Dichtheit. ➔ S. 81

Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➔ S. 81
▶ Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
5. Wenn die Punkte 1 - 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige im Auge.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehlfunktionsanzeige (MIL)

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet, kann ein ernstes Problem im PGM-FI-System vorliegen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

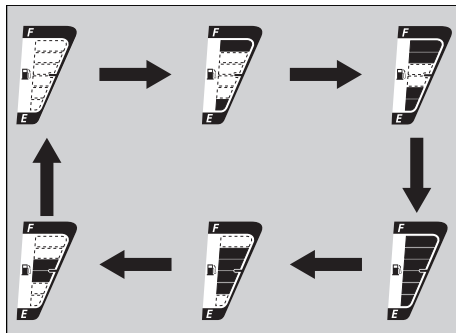
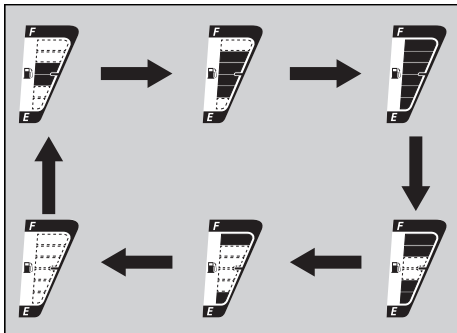
- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

Wenn die ABS-Anzeigeleuchte eingeschaltet bleibt, funktionieren Ihre Bremsen wie ein herkömmliches System, allerdings ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung dargestellt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen. Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Notreparatur mittels Reparatursatz

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparatursatz für Schlauchlosreifen provisorisch repariert werden. Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparatursatzes.

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen ist sehr gefährlich. Überschreiten Sie 50 km/h nicht. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, kann dies zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.

Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.

Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.

Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

Glühlampe ausgefallen

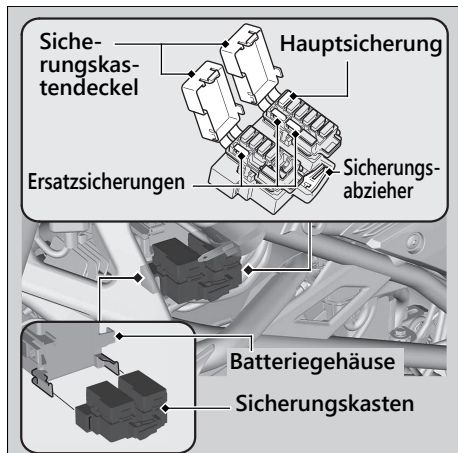
Alle Glühlampen am Fahrzeug sind LEDs. Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

Sicherung durchgebrannt

Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen überprüfen und austauschen“. ► S. 60

Sicherungen im Sicherungskasten

1. Bauen Sie die Baugruppe Tankabdeckung aus. ► S. 73
2. Ziehen Sie den Sicherungskasten aus dem Batteriefach.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungszieher heraus und prüfen Sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
5. Schließen Sie den Sicherungskastendeckel.
6. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.
7. Bauen Sie die Baugruppe Tankabdeckung wieder ein. ► S. 75



HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motor läuft zeitweise unruhig

Wenn der Kraftstoffpumpenfilter verstopft ist, läuft der Motor während der Fahrt zeitweise unruhig.

Die Fahrt mit dem Fahrzeug kann trotz eines solchen Verhaltens fortgesetzt werden.

Wenn der Motor trotz ausreichendem Kraftstoffvorrat unruhig läuft, bringen Sie das Fahrzeug möglichst bald zur Überprüfung zum Händler.

Informationen

Servicediagnoserecorder	S. 103
Schlüssel.....	S. 104
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 105
Fahrzeugpflege	S. 106
Stilllegung des Fahrzeugs.....	S. 109
Fahrzeugtransport.....	S. 110
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	S. 111
Seriennummern	S. 112
Alkohohaltiger Kraftstoff.....	S. 113
Katalysator.....	S. 114

Servicediagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit servicebezogenen Geräten ausgestattet, die Informationen über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen aufzeichnen.

Die Daten können dazu verwendet werden, Mechaniker bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs zu unterstützen. Diese Daten sind nur für andere Personen zugänglich, wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder durch den Fahrzeughalter genehmigt wurde.

Diese Daten können jedoch nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs von Honda, seinen autorisierten Händlern und Vertragswerkstätten, Mitarbeitern, Vertretern und Auftragnehmern eingesehen werden.

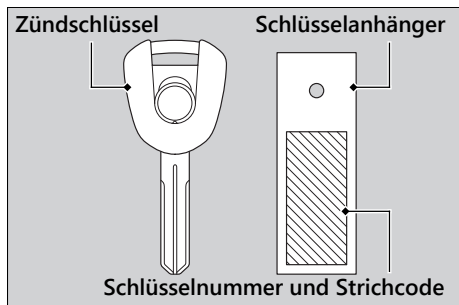
Schlüssel

Zündschlüssel

Das Fahrzeug wird mit zwei Zündschlüsseln und einem Schlüsselanhänger, der die Schlüsselnummer und einen Strichcode trägt, ausgeliefert. Bewahren Sie Ersatzschlüssel und Schlüsselanhänger an einem sicheren Ort auf. Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels bringen Sie Ersatzschlüssel und Schlüsselanhänger zu Ihrem Händler oder zu einem Schlüsseldienst.

Wenn Sie alle Zündschlüssel und den Schlüsselanhänger verloren haben, muss die Zündschalterbaugruppe unter Umständen von Ihrem Händler ausgebaut werden, um die Schlüsselnummer festzustellen.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um den Zündschalter beschädigen.



Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschalter

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor den Zündschalter in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.

Drehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt.

Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off). Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der angezeigte Wert 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0.0 zurückgesetzt, wenn der angezeigte Wert 9.999,9 übersteigt.

Dokumententasche

In der Dokumententasche an der Unterseite des Soziussitzes können Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen aufbewahrt werden.

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Fahrzeug umfällt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors den Zündschalter erst in die Stellung **O** (Off) und dann erneut in die Stellung **I** (On) bringen.

Fahrzeugpflege

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Fahrzeug sind mögliche Probleme leichter zu erkennen.

Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Waschen Sie Ihr Fahrzeug immer nach der Fahrt auf Küsten- oder mit Salz behandelten Straßen.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz vom Fahrzeug ab.
2. Entfernen Sie festen Schmutz bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger.
 - ▶ Reinigen Sie Leuchtgläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten.
Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Schmieren Sie die beweglichen Teile, nachdem das Fahrzeug trocken ist.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Brems Scheiben, Bremsbeläge, Bremstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremsen und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Schmieren Sie die Antriebskette unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen.
6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
 - ▶ Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen.
Halten Sie das Wachs von Reifen und Bremsen fern.
 - ▶ Wenn Ihr Fahrzeug mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

! Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger:
 - ▶ Hochdruckreinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Drosselklappengehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Lassen Sie die Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Wasserstrahl nicht unter den Sitz richten:
 - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
- Behandeln Sie mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur:
 - ▶ Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.
- Lassen Sie Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Wenn Auspuffkrümmer und Schalldämpfer lackiert sind, verwenden Sie kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffkrümmer und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Auspuffkrümmer und Schalldämpfer lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine „Motorradgarage“.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Waschen Sie das Fahrzeug und wachsen Sie alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen. Überziehen Sie Chromteile mit Rostschutzöl.
- Schmieren Sie die Antriebskette. ➤ S. 62
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Wartungsständer und setzen Sie eine Stütze darunter, sodass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nehmen Sie nach Regen die Haube oder Plane ab und lassen Sie das Fahrzeug trocknen.
- Entfernen Sie die Batterie (➤ S. 69), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - ▶ Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie den Minuspol ⊖, damit sie sich nicht entlädt.

Kontrollieren Sie nach der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte.

Fahrzeugtransport

Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verlade-rampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, das Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Fahrzeugs kann einen schweren Getriebschaden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Fahrzeugs ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für das Fahrzeug. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

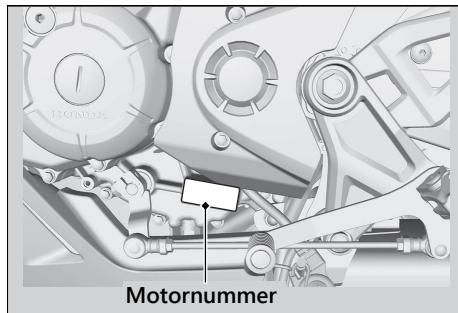
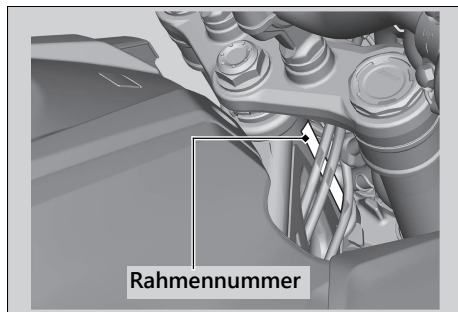
Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Rahmennummer und die Motornummer (Seriennummern) identifizieren das Fahrzeug eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein.

Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - ▶ Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Fahrzeug besitzt zwei Dreiwegekatalysatoren. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die durch chemische Hochtemperaturreaktionen die im Abgas enthaltenen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien, um den Katalysator des Fahrzeugs in optimalem Zustand zu halten.

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet den Katalysatoren.
- Halten Sie den Motor in einem guten Betriebszustand.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	2.015 mm
Gesamtbreite	820 mm
Gesamthöhe	1.055 mm
Radstand	1.345 mm
Mindestbodenfreiheit	140 mm
Lenkkopfwinkel	24° 12'
Nachlaufstrecke	90,2 mm
Leergewicht	130 kg
Höchstzuladung *1	180 kg
Max. Gepäckgewicht	8 kg
Sitzplätze	Fahrer und 1 Sozius
Kleinster Wenderadius	2,30 m

*1 : Einschließlich Fahrer, Sozius, Gepäck und Zubehör

Hubraum	125 cm ³	
Bohrung x Hub	57,3 x 48,4 mm	
Verdichtungsverhältnis	11,3 : 1	
Kraftstoff	Bleifreies Benzin Empfohlen: 91 ROZ oder höher	
Alkohohaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%	
Tankinhalt	10,1 L	
Batterie	YTZ6V 12 V-5,0 Ah (10 HR)/5,3 Ah (20 HR)	
Übersetzungen	1. Gang	3,083
	2. Gang	1,941
	3. Gang	1,500
	4. Gang	1,227
	5. Gang	1,041
	6. Gang	0,923
Übersetzungen (Primärtrieb/ Endtrieb)	3,260/3,200	

Technische Daten

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	110/70R17M/C 54H
	Hinten	150/60R17M/C 66H
Reifentyp	Radial, schlauchlos	
Reifenempfehlung	Vorn	DUNLOP GPR-300F M
	Hinten	DUNLOP GPR-300 M
Reifenkategorie *1	normal	Zulässig
	Spezial	Nicht zulässig
	Winter	Nicht zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck (Nur Fahrer)	Vorn	200 kPa (2,00 kgf/cm ²)
	Hinten	225 kPa (2,25 kgf/cm ²)
Reifenluftdruck (Fahrer und Beifahrer)	Vorn	200 kPa (2,00 kgf/cm ²)
	Hinten	225 kPa (2,25 kgf/cm ²)
Zündkerze	(Standard)	MR9C-9N (NGK) oder U27EPR-N9 (DENSO)
Elektrodenabstand	0,80 - 0,90 mm	
Leerlaufdrehzahl	1.500 ± 100 U/min	
Empfohlenes Motoröl	Honda-4-Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SG oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	

Motoröl Füllmenge	Nach Ablassen	1,3 L
	Nach Zerlegung	1,5 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 3 oder DOT 4 Bremsflüssigkeit	
Kühlsystem- Füllmenge	0,50 L	
Empfohlenes Kühlmittel	Macau, Singapur	VORGEMISCHTES HONDA KÜHLMITTEL
	Außer Macau, Singapur	Kühlmittel Pro Honda HP
Empfohlenes Antriebsketten- Schmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring- Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.	
Antriebsketten- durchhang	55 - 60 mm	
Standard- Antriebskette	DID 428V13	
	Nr. der Glieder	134
Standard- Kettenradgröße	Antriebsket- tenritzel	15T
	Abtriebsket- tenritzel	48T

*1: EU-Verordnung

■ Glühlampen

Scheinwerfer	LED
Brems-/Rücklicht	LED
Blinker vorn	LED
Blinker hinten	LED
Kennzeichenleuchte	LED

■ Sicherungen

Hauptsicherung	20 A
Sonstige Sicherung	20 A, 10 A, 7,5 A

■ Drehmomente

Sitzbefestigungsschraube vorn	10 N·m (1,0 kgf·m)
Schraube B Tankabdeckung	4,2 N·m (0,4 kgf·m)
Schraube A Tankabdeckung	10 N·m (1,0 kgf·m)
Befestigungsschraube Tankabdeckung	12 N·m (1,2 kgf·m)

Online Owner's Manual

<https://www.hondamotopub.com/>



HONDA

The Power of Dreams

34K98B10
00X34-K98-B100

XXX.XXXX.XX.M
PRINTED IN XXXXX